

# Friedenslicht aus Bethlehem

## Die Bahnmissionsmission lädt zum Gottesdienst am Heiligen Abend in den Frankfurter Hauptbahnhof ein

„Mut“ ist das Thema des Weihnachtsgottesdienstes am Heiligen Abend, zu dem die Bahnmissionsmission am Samstag, 24. Dezember 2022 um 12.30 Uhr an den Querbahnsteig im Frankfurter Hauptbahnhof in Höhe der Gleise 9 und 10 einlädt. Reisende, Anwohner:innen aus dem Bahnhofsviertel und alle Interessierten sind nach einer zweijährigen coronabedingten Pause wieder herzlich eingeladen, für einen Moment innezuhalten und Weihnachtslieder wie „Tochter Zion“ und „O du fröhliche“ mitzusingen.

„Das Thema Mut haben wir schnell gefunden“, sagt Anja Wienand, die Leiterin der Bahnmissionsmission Frankfurt. „Menschen brauchen ein Stück Mut, für das, was auf sie zukommt und zugleich haben wir hier in Frankfurt am Main in diesem Jahr ganz viel mutiges Engagement in der Hilfe für Ukrainer:innen erlebt.“

Den ökumenischen Gottesdienst gestalten die Pastoralreferentin der katholischen Domgemeinde Beatrix Henrich und Andreas Klein, Pfarrer der Evangelischen Hoffnungsgemeinde sowie die Vikarin der Hoffnungsgemeinde Laura Kliem. Der Kirchenmusiker und Musikwissenschaftler Dr. Lutz Riehl begleitet den Weihnachtsgottesdienst musikalisch. Er singt auch den Song „Mut“ von Herbert Grönemeyer.

Der Gottesdienst wird bei der Weihnachtsskrippe auf dem Querbahnsteig gehalten. Die zeitgenössische Krippe stammt aus der Kenar-Schule aus dem polnischen Zakopane. Während der Adventszeit lud sie Passant:innen im Hauptbahnhof dazu ein, die unbemalten Holzfiguren zu betrachten und einen Moment über sie nachzudenken. Die Krippe steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Bethlehem und die Leidenden“. Zwei neue Figuren sind hinzugekommen: Die Friedensnobelpreisträgerin und heiliggesprochene Mutter Teresa, die in Indien wirkte, und der polnische Maler und Ordensgründer Bruder Albert Chmielowski, der sich besonders um Menschen bemühte, die am Rand der Gesellschaft stehen. „Albertiner“ und „Albertinerinnen“ heißen die Mitglieder seiner Ordensgemeinschaft.

Im Weihnachtsgottesdienst wird das Friedenslicht aus Bethlehem an die Teilnehmer:innen verteilt. Es brennt im Raum der Stille in der Bahnmissionsmission an Gleis 1 und wird von dort in den Bahnhof getragen.

Die Bahnmissionsmission wird gemeinsam getragen von der Diakonie Frankfurt und

Offenbach und dem Caritasverband Frankfurt e. V.